

①

Die Kunst im Leben des Kindes

herausgegeben von den „Bösen Buben“

[Rudolf Bernauer und Karl Meinhard]

+

Reich illustriert von Julius Klinger.

+

Preis broschiert 1 M 50 δ ord., 1 M 5 δ bar und 7/6.

Kartoniert 2 M ord., 1 M 40 δ bar und 7/6.

Probeexemplare mit 40%,

falls bis zum 15. März auf beiliegendem Bestellzettel bestellt.

Die „bösen Buben“ sind eine neue Erscheinung, die im literarischen Leben Berlins eine bedeutende Rolle spielt! Der Ball der „bösen Buben“, der am 29. Februar in Berlin stattfand, war eine der interessantesten, liebenswürdigsten und geistreichsten Veranstaltungen, die in Berlin geboten wurde.

Von besonderem Werte war die literarische Festgabe des Balles, betitelt „Die Kunst im Leben des Kindes“. Mit glücklichem Humor eröffnen die Verfasser mit diesem Bilderbuche „aus ästhetischen und ethischen Rücksichten“ einen Feldzug gegen den Struwwelpeter und ähnliche Kinderbücher! Zum Beweise dessen, wie die „bösen Buben“ die Jugendliteratur reformieren wollen, ist mit Hilfe von namhaften Poeten die Geschichte vom Daumenlutscherbub kunstvoll umgedichtet worden. d'Annunzio, Hauptmann, Blumenthal u. a. bieten uns in ihrer charakteristischen Weise Umarbeitungen der bekannten Verse: „Konrad, sprach die Frau Mama“ usw. Der 2. Teil des Buches gibt in köstlichen Illustrationen und in Begleitung von hübschen Versen eine Reihe von modernen, künstlerischen Hampelmännern, um zu zeigen, wie das Spielzeug der Kinder „zielbewusst“ reformiert werden muss. Isadora Duncan, Sudermann, Bertha Suttner und andere sind mit dazugehörigen Versen vertreten!

Da der Vorrat der übrig gebliebenen Exemplare nur gering ist, bitten wir um schleunige Bestellung! Das geistreiche Buch dürfte eine Seltenheit werden! Jede Handlung ist imstande, eine Reihe von Exemplaren abzusetzen!

Verlag „Harmonie“, Berlin.